

## Predigtversammlung am 7.9.2025

**Nun lob, mein Seel, den Herren,** / was in mir ist, den Namen sein. / Sein Wohltat tut er mehren, / vergiss es nicht, o Herze mein. / Hat dir dein Sünd vergeben / und heilt dein Schwachheit groß, / errett' dein armes Leben, / nimmt dich in seinen Schoß, / mit Trost dich überschüttet, / verjüngt, dem Adler gleich; / der Herr schafft Recht, behütet, / die leidn in seinem Reich.

Die Gottesgnad alleine / steht fest und bleibt in Ewigkeit / bei seiner lieben G'meine, / die steht in seiner Furcht bereit, / die seinen Bund behalten. / Er herrscht im Himmelreich. / Ihr starken Engel, waltet / seins Lobs und dient zugleich / dem großen Herrn zu Ehren / und treibt sein heiligs Wort! / Mein Seel soll auch vermehren / sein Lob an allem Ort.

*Johann Gramann +1541, BG 686, 1.4; Mel. 368*

---

### Begrüßung

---

L: Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen und entzünde in ihnen das Feuer deiner göttlichen Liebe.

G: Komm, heiliger Geist, Herre Gott, erfüll mit deiner Gnaden Gut deiner Gläub'gen Herz, Mut und Sinn, dein brennend Lieb entzünd in ihn'. O Herr, durch deines Lichtes Glanz zum Glauben du versammelt hast das Volk aus aller Welt Zungen. Das sei dir, Herr, zu Lob gesungen. Halleluja, Halleluja.

L: Heiliger Geist, in dir feiern wir die Gegenwart des lebendigen Christus. Du wehst, wo du willst. Du erneuerst und belebst. Hilf uns, das anzunehmen. / G: Komm, Heiliger Geist!

L: Heiliger Geist, du tröstest, wie eine Mutter tröstet. Du lehrst uns den Willen Gottes. Du befreist unser Leben. Hilf uns, das zu erkennen. / G: Komm, Heiliger Geist!

L: Heiliger Geist, du zeigst uns unsere engen Grenzen. Du weitest uns den Blick. Du schenkst Gemeinschaft. Hilf uns, das zu leben. / G: Komm, Heiliger Geist!

L: Gottes Geist macht uns im Innersten gewiss, dass wir Gottes Kinder sind, denn alle, die sich vom Geist Gottes führen lassen, die sind Gottes Söhne und Töchter.

G: Wie uns der Heiland verheißen hat, so haben wir nun durch seine Gnad seinen Geist zum Tröster, der in uns thronet und unser Herzen so gern bewohnt. Halleluja! / Nimm uns von Neuem zu Kindern hin, erhalt uns alle in einem Sinn, bis wir endlich droben vor Gottes Throne dich samt dem Vater und seinem Sohne dankbar verehren.

L: Gelobt sei Gott, der uns stärkt durch seinen Heiligen Geist, Jesus Christus als unseren Herrn zu bekennen. / G: Halleluja, Halleluja, Halleluja.

L: Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Es sind verschiedene Dienste; aber es ist ein Herr. Es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der das wirkt alles in allen.

G: Gaben gibt es viele, Liebe vereint. Liebe schenkt uns Christus. Gaben gibt es viele, Liebe vereint – und wir sind eins durch ihn. / Dienste leben viele aus einem Geist, Geist von Jesus Christus. Dienste leben viele aus deinem Geist – und wir sind eins durch ihn. / Glieder sind es viele, doch nur ein Leib. Wir

---

sind Glieder Christi. Glieder sind es viele, doch nur ein Leib –  
und wir sind eins durch ihn. *Liturgie Form 4, BG S. 35-38*

---

Wir hören als **Schriftlesung** aus Apostelgeschichte 9, 1-20:

### **Die Bekehrung des Saulus**

Saulus aber schnaubte noch mit Drohen und Morden gegen die Jünger des Herrn und ging zum Hohenpriester und bat ihn um Briefe nach Damaskus an die Synagogen, damit er Anhänger des neuen Weges, Männer und Frauen, wenn er sie dort fände, gefesselt nach Jerusalem führe.

Als er aber auf dem Wege war und in die Nähe von Damaskus kam, umleuchtete ihn plötzlich ein Licht vom Himmel; und er fiel auf die Erde und hörte eine Stimme, die sprach zu ihm: „Saul, Saul, was verfolgst du mich?“ Er aber sprach: „Herr, wer bist du?“ Der sprach: „Ich bin Jesus, den du verfolgst. Steh auf und geh in die Stadt; da wird man dir sagen, was du tun sollst.“

Die Männer aber, die seine Gefährten waren, standen sprachlos da; denn sie hörten zwar die Stimme, aber sahen niemanden. Saulus aber richtete sich auf von der Erde; und als er seine Augen aufschlug, sah er nichts. Sie nahmen ihn aber bei der Hand und führten ihn nach Damaskus; und er konnte drei Tage nicht sehen und aß nicht und trank nicht.

Es war aber ein Jünger in Damaskus mit Namen Hananias; dem erschien der Herr und sprach: „Hananias!“ Und er sprach: „Hier bin ich, Herr.“ Der Herr sprach zu ihm: „Steh auf und geh in die Straße, die die Gerade heißt, und frage in dem Haus des Judas nach einem Mann mit Namen Saulus von Tarsus. Denn siehe, er betet.

Und er hat in einer Erscheinung einen Mann gesehen mit Namen Hananias, der zu ihm hereinkam und die Hand auf ihn legte, damit er wieder sehend werde.“

Hananias aber antwortete: „Herr, ich habe von vielen gehört über diesen Mann, wie viel Böses er deinen Heiligen in Jerusalem angetan hat; und hier hat er Vollmacht von den Hohenpriestern, alle gefangen zu nehmen, die deinen Namen anrufen.“ Doch der Herr sprach zu ihm: „Geh nur hin; denn dieser ist mein auserwähltes Werkzeug, dass er meinen Namen trage vor Heiden und vor Könige und vor das Volk Israel. Ich will ihm zeigen, wie viel er leiden muss um meines Namens willen.“

Und Hananias ging hin und kam in das Haus und legte die Hände auf ihn und sprach: „Lieber Bruder Saul, der Herr hat mich gesandt, Jesus, der dir auf dem Wege hierher erschienen ist, dass du wieder sehend und mit dem Heiligen Geist erfüllt werdest.“ Und sogleich fiel es von seinen Augen wie Schuppen und er wurde wieder sehend; und er stand auf, ließ sich taufen und nahm Speise zu sich und stärkte sich.

Saulus blieb aber einige Tage bei den Jüngern in Damaskus. Und alsbald predigte er in den Synagogen von Jesus, dass dieser Gottes Sohn sei. Amen.

---

**Mit Freuden zart zu dieser Fahrt** / lasst uns zugleich fröhlich  
singen, / beid, Groß und Klein, von Herzen rein / mit hellem Ton  
frei erklingen. / Das ewig Heil wird uns zuteil, / denn Jesus  
Christ erstanden ist, / welchs er lässt reichlich verkünden.

Er ist der Erst, der stark und fest / all unsre Feind hat  
bezwungen / und durch den Tod als wahrer Gott / zum neuen

Leben gedrungen, / auch seiner Schar verheißen klar / durch  
sein rein Wort, zur Himmelsport / desgleichen Sieg zu erlangen.

Singt Lob und Dank mit freiem Klang / unserm Herrn zu allen  
Zeiten / und tut sein Ehr je mehr und mehr / mit Wort und Tat  
weit ausbreiten: / So wird er uns aus Lieb und Gunst / nach  
unserm Tod, frei aller Not, / zur ewgen Freude geleiten.

*Georg Vetter +1599, BG 331, 1-3; Mel. 284*

---

**Predigt: Die Heilung des Gelähmten** Apostelgeschichte 3, 1-10

**Glanz der Ewigkeit,** / Gott und Herr der Zeit, / sei von allen  
Kreaturen / für die neu entdeckten Spuren / deiner Gütigkeit /  
hoch gebenedeit!

Diese finstre Nacht / ist zum Schluss gebracht, / und der Strahl  
der heitern Sonne / bricht zu allgemeiner Wonne / durch die  
dunkle Macht / der vergangnen Nacht.

Sehen wir denn nicht / in dem Morgenlicht / einen Strahl von  
größrer Helle, / eine Kraft aus andrer Quelle, / sehen wir dich  
nicht, / Zions Sonnenlicht?

Herr, wenn dir's gefällt, / dass wir auf der Welt / länger noch mit  
lahmen Füßen / unsre Straße wandern müssen, / o so zeig uns  
nur / die gerade Spur.

Richte unser Herz / hier schon himmelwärts, / dass die Zeichen  
dieser Zeiten / uns zur letzten Zeit bereiten; / richte unsern Sinn  
/ auf dein Kommen hin. *Nikolaus Ludwig von Zinzendorf +1760,*  
*BG 786, 1-5; Mel. 106*

---

Abkündigungen, Fürbittengebet, Vaterunser, Schlusspruch: **Das  
geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden  
Docht wird er nicht auslösch.** *Jesaja 42,31*

---

**Er ist voll Güt und Freundlichkeit,** / voll Lieb und Treu zu jeder  
Zeit; / sein Gnad währt immer dort und hier / und seine  
Wahrheit für und für. *Cornelius Becker +1604 /*

*David Denicke +1680, BG 18, 6; Mel. 73.10*

---

Segen / G: In Jesu Namen. Amen.

---

### **Predigtversammlung am 7.9.2025**

**686, 1.4** Nun lob, mein Seel, den Herren *Mel. 368*

**Liturgie Form 4** *BG S. 35-38*

Lesung: Die Bekehrung des Saulus *Apg. 9, 1-20*

**331, 1-3** Mit Freuden zart zu dieser Fahrt *Mel. 284*

Predigt: Die Heilung des Gelähmten *Apg. 3, 1-10*

**786, 1-5** Glanz der Ewigkeit *Mel. 106*

Abkündigungen, Fürbittengebet, Vaterunser, Schlusspruch

**18, 6** Er ist voll Güt und Freundlichkeit *Mel. 73.10*

Segen / G: In Jesu Namen. Amen.